

# Interjektion

Du fragst dich, was eine **Interjektion** ist? Das erklären wir dir mit Beispielen hier im Beitrag.

Inhaltsübersicht

---

- [Interjektion — einfach erklärt](#)
- [Arten von Interjektionen](#)
- [Wirkung im Satz — Kommasetzung](#)
- [Interjektionen — häufigste Fragen](#)

## Interjektion — einfach erklärt

**Interjektionen** sind Wörter, die für sich alleine stehen und dazu dienen, **Emotionen**, Aufforderungen und spontane Reaktionen auszurufen. Du nennst sie deshalb auch **Ausrufewörter** oder **Empfindungswörter**.

**Interjektionen — Beispiele:**

- Interjektion bei Emotionen → *Aua!*
- Interjektion zur Aufforderung → *Los!*
- Interjektion als Reaktion → *Wow!*

Stell dir vor, du hörst eine **überraschende Nachricht**. Anstatt zu sagen „Das überrascht mich“, lässt du einfach ein „**Oh!**“ fallen. Das „**Oh!**“ ist eine **Interjektion** — ein kleines Wort mit großer Wirkung, das deine Überraschung direkt ausdrückt.

Interjektionen folgen meist nicht der **üblichen grammatischen Struktur**, da du sie oft einfach so schreibst, wie du sie auch sprichst. Das liegt unter anderem daran, dass du ihnen meistens in der **Alltagssprache** begegnest. Das siehst du auch an ihren vielen Einsatzmöglichkeiten.

## Arten von Interjektionen

**Interjektionen** sind vielfältig. Je nach ihrer Funktion in der Sprache kannst du sie in **mehrere Kategorien** einteilen. Beispiele für Ausrufe siehst du hier in der Interjektion-Liste:

Interjektionsart	Bedeutung	Beispiele
<b>Empfindungswörter</b>	Drücken Gefühle aus, wie Schmerz, Ekel, Überraschung oder Freude	„Autsch!“, „Iih!“, „Wow!“
<b>Aufforderungswörter</b>	Verwendest du, um jemanden zu einer Handlung zu bewegen oder zu stoppen	„Los!“, „Stopp!“, „Hopp!“
<b>Lautnachahmungen</b>	Ahmen Geräusche von Tieren, Objekten oder Aktionen nach	„Wuff!“, „Kuckuck!“, „Klingeling!“
<b>Gesprächswörter</b>	Verwendest du oft in Gesprächen, um eine Antwort einzuleiten	„Nun...“, „Also...“, „Tja...“
<b>Grußwörter</b>	Um jemanden in verschiedenen Regionen oder Situationen zu begrüßen oder zu verabschieden	„Hallo“, „Tschüss“, „Servus“, „Moin“
<b>Antwortpartikel</b>	Kurze Antworten in Gesprächen, um Zustimmung, Ablehnung oder Unsicherheit auszudrücken	„Ja“, „Nein“, „Genau“, „Vielleicht“
<b>Lock- und Scheuchwörter</b>	Verwendest du, um eine Person oder ein Tier herbeizurufen oder zu verscheuchen	„Komm!“, „Husch!“, „Weg!“
<b>Verzögerungslaute</b>	Geben Zeit zum Nachdenken oder um eine Pause zu überbrücken	„Öhm...“, „Ähh...“, „Hmm...“
<b>Inflektive</b>	In Comics oder mündlichen Geschichten verwendet, um Geräusche oder Aktionen zu beschreiben	„Zack!“, „Bumm!“, „Peng!“
<b>Wörter anderer Wortarten</b>	Kommen ursprünglich aus anderen Wortarten. Als Interjektion drücken sie Begeisterung, Zustimmung oder Missfallen aus	„Super!“, „Klasse!“, „Mist!“, „Top!“

Du kannst **Interjektionen im Deutschen** aber auch nach ihrer **Entstehung** einteilen. Dann unterscheidest du zwischen **primären Interjektionen** und **sekundären Interjektionen**:

- **Primäre Interjektionen** entstehen oft aus **natürlichen menschlichen** oder **tierischen** Lauten. Sie entstehen **spontan** und instinktiv als **Reaktion** auf **Emotionen** oder körperliche Reize, wie Schmerzen, Erschrecken, Hitze oder Kälte und laute Töne. Sie sind nicht aus anderen Wörtern abgeleitet und haben deshalb oft **keine direkte Übersetzung** in andere Sprachen.  
**Beispiele** für primäre Interjektionen sind: „Ah!“, „Aua!“, „Oh!“, „Igitt!“, „Ach!“, „Pfui!“ oder „Au!“
- **Sekundäre Interjektionen** sind hingegen aus anderen Wortarten **abgeleitet**. Ursprünglich hatten sie eine **andere Bedeutung** oder Funktion in der Sprache. Als Interjektion werden sie verwendet, um bestimmte **Gefühle** auszudrücken.  
**Beispiele** hierfür sind Wörter, die du auch als **Nomen** verwendest: „Klasse!“, „Mensch!“ oder „Mist!“  
Oder Begriffe, die du sonst auch als **Adjektive** verwendest: „Super!“, „Dumm!“ oder „Schön!“

## Wirkung im Satz — Kommasetzung

Durch **Interjektionen** wird die **emotionale Stärke** eines Satzes verändert. Zum Beispiel kann der Satz „**Ich habe gewonnen**“ durch eine Interjektion wie „**Hurra**, ich habe gewonnen!“ ergänzt werden. Die Interjektion **verstärkt** hier dann die Freude.

Beim Hinzufügen einer Interjektion musst du meist ein **Komma hinzufügen**, um die Interjektion vom **Rest des Satzes** abzutrennen. Das hilft dem Leser, die spontane emotionale Äußerung von der restlichen Aussage zu unterscheiden.

Das siehst du zum Beispiel in diesem Satz: „**Oh**, ich habe ganz vergessen, das Licht auszumachen!“. Das Komma nach „**Oh**“ trennt die Überraschung beziehungsweise das Bedauern vom Rest des Satzes.

### **Betonung von Interjektionen**

Satzzeichen beeinflussen oft den Sinn von Interjektionen und bestimmen, wie du sie aussprichst:

- „**Oh!**“ drückt Überraschung und Erstaunen aus
- „**Oh?**“ drückt Verwunderung aus
- „**Oh**, das tut mir leid.“ drückt Mitgefühl oder Bedauern aus

## **Interjektionen — häufigste Fragen**

- **Was ist ein Interjektion Beispiel?**  
Ein typisches Beispiel für eine Interjektion ist „Autsch!“. Eine Interjektion ist nämlich ein kurzes Wort, das für sich alleine steht und eine direkte Reaktion oder Emotion ausdrückt.
- **Welche Interjektionen gibt es?**  
Es gibt viele verschiedene Arten von Interjektionen, die unterschiedliche Emotionen und Reaktionen ausdrücken. Dazu gehören Ausdrücke wie „Oh!“ oder „Hurra!“, Lautnachahmungen wie „Kuckuck!“ oder „Wauwau!“, sowie Gesprächsfüller wie „Ähm...“ oder „Also...“.

*Quelle: [www.studyflix.de](http://www.studyflix.de)*